

letzten Kollegen unseres Betriebsteiles mit Hilfe der Ergebnisse unseres Parteitages für die Politik der Partei zu gewinnen und alle zu Kämpfern für den Sieg des Sozialismus zu erziehen.

*Heinz Homburg, Werfdirektor der Volkswerft Stralsund:* Liebe Genossinnen und Genossen! Im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands arbeiten die Werktätigen der Volkswerft für die Verwirklichung des Programms des umfassenden Aufbaus des Sozialismus erfolgreich. Die Arbeiter, Ingenieure und Angestellten unseres Betriebes haben begonnen, sich zu einer schöpferischen und verantwortungsbewußten Gemeinschaft zu entwickeln, um durch hohe Kollektiv- und Einzelverpflichtungen unseren souveränen sozialistischen Staat zu festigen und zu stärken.

Immer mehr erkennen unsere Menschen, daß die wachsenden politischen und ökonomischen Erfolge unserer Deutschen Demokratischen Republik eine stabile Grundlage für den Kampf um die Sicherung des Friedens in Europa sind. In dieser Erkenntnis arbeiten die Werktätigen aktiv an der Lösung der politischen und wirtschaftlichen Aufgaben. Das drücken besonders die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs und der sozialistische Charakter der freiwilligen Übernahme von Verpflichtungen aus. Gegenwärtig beteiligen sich 5000 Werktätige der Werft an der Erringung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und an der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit bei der Realisierung der Verpflichtungen. Hierbei leisten unsere Kollektive ihren konkreten Beitrag im Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus.

Durch die Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht anläßlich der Ostseewoche 1963 in unserer Werft über die Bedeutung der weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität und über die Notwendigkeit der Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes wurde die sozialistische Entwicklung der Kollektive beschleunigt und der Kampf um die Einhaltung der Parteibeschlüsse konsequenter geführt. Wir können einschätzen, daß die zunehmende Initiative unserer Werktätigen nicht nur die Wahrnehmung einer höheren Verantwortung der Leiter erfordert, sondern immer wieder qualitativ neue Maßstäbe an die Leitungstätigkeit setzt. Unter Führung der Parteiorganisation, gestützt auf die Bereitschaft und aktive Mitarbeit der Belegschaft, wurden Verpflichtungen zur Senkung der Kosten zum zusätzlichen Bau von zwei Kühl- und Transportschiffen übernommen.